

Die Sepsis – tödlicher als Herzinfarkt und Schlaganfall

Dr. Eherard Bub sieht großen Informationsbedarf bei Bevölkerung und medizinischem Personal über ein unterschätztes Krankheitsbild

HOLZMINDEN. Die „Blutvergiftung“ (Sepsis) ist eine unterschätzte und lebensbedrohliche Gefahr. Während die Symptome eines Herzinfarkts oder eines Schlaganfalls weitgehend bekannt sind und so rechtzeitig diagnostische und therapeutische Maßnahmen ergriffen werden können, ist das Krankheitsbild der Blutvergiftung (Sepsis) nur unzureichend bekannt. Allein in Deutschland erkranken jedes Jahr mindestens 230.000 Menschen an einer Sepsis, 85.000 versterben an den Folgen. Viele dieser Todesfälle könnten durch frühzeitige Diagnose und Behandlung vermieden werden.

Aus diesem Grund hat das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) und die Global Sepsis Alliance zum Welt-Sepsis-Tag am 13. September aufgerufen.

Das Krankheitsbild der Sepsis

Aus einer eher harmlosen, infizierten Haut- und Schleimhautverletzung und einer Lungen- oder Nierenbeckenentzündung kann sich bei gestörter Immunantwort eine systemische Entzündungsreaktion des gesamten Organismus entwickeln (SIRS). Eine Überflutung mit Bakterien (Bakteriämie) und Toxinen (Toxinämie) kann dann zu einer irreversiblen Gefäßschädigung mit Multiorganversagen und septischem Schock führen.

Das Krankheitsbild der Sepsis sollte jedem (Arzt und Patient) bekannt sein! Kommt es im Rahmen einer Infektion zu diesen Symptomen (Hauptwarnzeichen, Red Flags) muss von einer lebensbedrohlichen Situation ausgegangen werden:

- 1. Zumeist hohes Fieber. Schmerzen. Eingeschränktes Bewusstsein. Orientierungslosigkeit.
- 2. Schnelle Atmung (Tachypnoe). Luftnot.
- 3. Herzrasen (Tachykardie). Niedriger bzw. nicht messbarer Blutdruck.
- 4. Schweres Krankheitsgefühl („Man fühlt sich sterbenskrank“).



Bei Sepsis-Verdacht ist schnelle Hilfe gefragt. Betroffene sollten umgehend in ein Krankenhaus gebracht werden.

FOTO: DPA

Bei Verdacht die 112 wählen - jede Minute zählt

Schon bei Verdacht die 112 anrufen! Notfall! Intensivstation! Jede Minute zählt!

Im Hinblick auf die Früherkennung einer Sepsis gibt es positive Entwicklungen: Auf Initiative des Bundesgesundheitsministeriums trat zum 1. Januar 2026 erstmals ein bundesweites Qualitätssicherungsverfahren (QS Sepsis) in Kraft. Es zielt darauf ab, die Versorgungsqualität der stationären Sepsisversorgung zu verbessern und die Sterberate von Patientinnen und Patienten mit Sepsis zu reduzieren: „Dieses verpflichtet Krankenhäuser, ihre Sepsisbehandlung systematisch zu erfassen und zu verbessern – ein wichtiger Schritt zur besseren Versorgung und Vermeidung von schweren Sepsisverläufen. Dennoch: das Bewusstsein für die lebensbedrohliche Erkrankung ist noch nicht flächendeckend in der Bevölkerung angekommen.“



Dr. Eberhard Bub

FOTO: PRIVAT

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) initiiert eine Kampagne „DeutschlandErkenntSepsis“. Mit dieser Kampagne werden die Bevölkerung und das medizinische Fachpersonal über die Prävention, Erkennung, Behandlung und Nachsorge der Sepsiserkrankung aufgeklärt. Die „Blutvergiftung“ stellt eine lebensbedrohliche Gefahr dar. Zögern ist fatal! Es muss gehandelt werden!

Zur Person: Dr. Eberhard Bub

Der Autor dieses Artikels, Dr. Eberhard Bub aus Neuhaus im Solling (Jahrgang 1941), ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung, die er mitgegründet hat. Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie war ab 1977 als Chefarzt der Inneren Abteilung am Evangelischen Krankenhaus Holzminden tätig, implantierte den ersten Herzschrittmacher in Südniedersachsen. Er betrieb überdies viele Jahre eine eigene kardiologische Praxis in Holzminden und Stadtoldendorf.

Verdienste erwarb er sich insbesondere durch sein Engagement zum Thema Herzsarkoidose, einer entzündlichen Erkrankung des Herzmuskels. Bub organisierte 25 Arzt-Patienten-Gespräche und wurde 2015 in Anerkennung seiner Verdienste um die Stadt Holzminden mit der Haarmannplakette ausgezeichnet. Eberhard Bub war eine Wahlperiode Mitglied des Stadtrats Holzminden und gehört dem Seniorenrat Holzminden an.

„Veranstalter, Musikanten und Publikum waren eins“

Stahler Feldbergmusikanten begeistern volles Haus in Silberborn

SILBERBORN. Der Solling- und Heimatverein Silberborn hatte zu einem Konzert der Stahler Feldbergmusikanten in Silberborn eingeladen. Der Vorsitzende des Solling- und Heimatvereins, Wolfgang Peter, sprach von Freundschaft, die zwischen dem Verein und den Stahler Feldbergmusikanten dank zahlreicher Auftritte in Silberborn entstanden sei. „Ich übertreibe nicht, wenn ich von Freundschaft spreche. Veranstalter, Musikanten und Publikum waren von Beginn an eins“, bekräftigte er.

Die Veranstaltung war gut besucht, und das trotz unsicherer Wetterlage und zahlreicher Parallelveranstaltungen. Das Publikum erlebte eine gut gelaunte und eingespielte Kapelle, die mit saftiger, kraftvoller

Blasmusik überzeugte und ihr Klangvolumen den räumlichen Gegebenheiten gut angepasst hatte. Der Saal im Dorfgemeinschaftshaus war voll besetzt.

Der musikalische Leiter,

Andre Stoll, hatte sein Orchester musikalisch gut aufgestellt und war auch als Entertainer eine Wucht. Mit Witzen und Geschichten brachte er die Zuhörer immer wieder zum Lachen.



Die Stahler Feldbergmusikanten sorgten für ein volles Haus in Silberborn.

FOTO: SOLLING- UND HEIMATVEREIN SILBERBORN

HEUTE IN HOLZMINDEN

FREITAG, 12. JUNI

SPD. Workshop „Frauen in die Kommunalpolitik“, 17 Uhr, Martha-Warnecke-Haus, Halbmundstraße 20.

Raabe-Gesellschaft. Literaturabend, 19 Uhr, Restaurant Felsenkeller.

Landwehrverein. Pokalschießen, 19 Uhr, Schießstand Altendorf.

BISS. Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Sprechzeiten Mo, Di, Do und Fr 9 – 12 Uhr, Di 14.30 – 16 Uhr, 05531/ 949298, biss@kinderschutzbund-holzminden.de, Niedere Straße 23.

Freibad. Geöffnet 13 bis 19 Uhr.

Holzmindener Tafel. Lebensmittelausgabe 13 bis 15.30 Uhr, Wallstraße 1.

Hospiz-Verein, Mittlere Str. 6. Geöffnet 10 bis 13 Uhr, Telefon 05531/ 1271062 oder 0170/2177259.

Jugendzentrum. Jugendtreff 13 bis 21 Uhr, Sollingstraße 101.

Roxy-Kino. Zombies im Zoo: 16.10 Uhr; Disclosure Day – Der Tag der Wahrheit: 16.45 u. 20 Uhr; Scary Movie: 18.10 u. 20 Uhr; Masters of the Universe: 17.40 u. 20.30 Uhr; Star Wars: The Mandalorien and Groggu: 20 Uhr; Der Teufel trägt Prada 2: 17 Uhr; Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus: 16 Uhr.

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen. Geöffnet Di – So 10 – 18 Uhr, Obere Straße 45.

Tourist-Info in Sensoria. Geöffnet Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr, Obere Straße 45, Telefon 05531/9905310.

Zukunfts(T)raum. Geöffnet 8.30 bis 13 Uhr, Malkurs für Erwachsene, 19.30 bis 22 Uhr, Obere Straße 12.

Neuhaus

Hope's Crazy Dancer. Line Dance Event, Eröffnung 15 Uhr, im Anschluss freies Tanzen und Party mit B-Country-Boy, Haus des Gastes.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-0 aboservice@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Tägllicher Anzeiger

Verlag und Redaktion: Druck- und Verlagshaus Hüppe & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
stellv. Chefredakteur: Jonathan Sachse
Lutz Knappmann

Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Stefanie Gollasch
Birgit Dralle-Bürgel

Nachrichtengagenturen: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden: Christian Albröscheit (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe), Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (Fotos; ta), René Wenzel (Sport; rw), Maurice Lubina (ml)
Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Mediadaten: <https://tah.mediadaten.online/>

Medienpartner: Mitglied der Göttinger Tagesblätter **media kombi**

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 41,90 €, im Postbezug 59,20 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 5,00 € (einschl. Mehrwertsteuer).

Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abonnements können täglich mit einer Monatsfrist gekündigt werden. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle Urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltpapier gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.